



Mistbeet statt Glashaus

Für den Winter und das Frühjahr fit gemacht haben die Mitglieder des Umweltgartenvereins ihre Anlage in Neubiberg. Auf dem Programm stand für Hans-Peter Oetli das Streichen der Bretter für das Mistbeet. Das Mistbeet ist eine althergebrachte und sparsame Alternative zum Gewächshaus. Das Beet wird eingefasst mit mindestens drei Zentimeter dicken Brettern, aufgefüllt mit Mist und versehen mit einem nach Süden ausgerichteten Glasfenster. Zu beachten ist nur noch, dass man den richtigen Mist wählt. Der Profi unterscheidet nämlich zwischen kaltem und warmem Dung. Nur letzterer entfaltet die gewünschte aufgeheizte Atmosphäre im Beet und stammt von Pferden, Eseln und Schafen. kus/Foto: Claus Schunk